

Die Sprecher der TYPO Berlin 2001 und ihre Themen

Moderation

Heide Hackenberg (TYPOshow)

Journalistin und Texterin, Pressesprecherin der AGD Allianz deutscher Designer;
moderiert zum 3. Mal die TYPO Berlin

Joachim Peters (TYPOshow)

Journalist für Presse, Rundfunk und Fernsehen, Computer- und Publishing-Berater;
moderiert zum 3. Mal die TYPO Berlin

Karin Schmidt-Friderichs (TYPOhall)

Verlegerin, leitet mit ihrem Mann Bertram den Verlag Hermann Schmidt Mainz;
moderiert zum 1. Mal die TYPO Berlin

Erik Spiekermann (TYPOhall)

typografischer Gestalter und Schriftentwerfer, Gründer von MetaDesign und FontShop;
moderiert zum 6. Mal die TYPO Berlin

Sprecher

Barbara und Gerd Baumann

studierten visuelle Gestaltung an der Hochschule in Schwäbisch Gmünd, gründeten 1978 ihr Büro für Gestaltung Baumann & Baumann; diverse Projekte für IBM, Deutscher Bundestag, DaimlerChrysler, Musee de Grenoble, The British Museum, Siemens und anderen; Gastprofessuren, Vorträge, und Ausstellungen, Auszeichnungen im In- und Ausland. Auf der TYPO 2001 sprechen Baumann und Baumann über „Brands in der Provinz“, ihre Erfahrungen mit Auftraggebern und die Frage, ob Gestaltung noch eine Chance hat.

Matthias Beyrow

studierte visuelle Kommunikation an der Hochschule der Künste in Berlin, seit 1994 mit dem Büro Beyrow als Designer und Art Director im Bereich Corporate Design und Konzeption tätig; 1998 veröffentlichte er das Buch „Mut zum Profil“, ein Überblick über das Corporate Design deutscher Städte; Gastdozent für Corporate Design an der FH Potsdam. Auf der TYPO 2001 wird Beyrow einen aktuellen Blick auf die visuelle Selbstdarstellung verschiedener Städte werfen und Citybrands kritisch unter die Lupe nehmen.

Erik van Blokland und Just van Rossum

studierten Anfang der 90er Jahre an der Royal Academy of Fine & Applied Arts in Den Haag, Schwerpunkt Schriftentwurf bei Gerrit Noordzij. Unter dem Namen LettError beschäftigten sie sich seit Jahren mit Programmierung, Design und Schriftentwurf. Ihre Schriften FF Beowolf, FF Hands, FF Instant Types und FF Trixie sind bereits Klassiker. Auf der TYPO 2001 werden die „Random-Twins“ ihre skurrilen Programmierungen vorstellen: Layout-Gridfitter, Mapmaking-Maschinen, Bild-Ton-Automaten, Kalender-Roboter und mehr.

Frank E. Blokland

geboren 1959, ist Schriftentwerfer und lehrt an der Royal Academy of Art in Den Haag. Blokland ist Gründer der Dutch Type Library (DTL), die sich mit der Herausgabe neuer und klassischer digitaler Satzschriften für gehobene Ansprüche einen Namen gemacht hat (DTL Argo, DTL Fleischmann, DTL Haarlemmer, DTL Nobel). Auf der TYPO 2001 spricht Frank Blokland über die Philosophie seiner Schriftbibliothek sowie das Programm FontMaster, das DTL zur Herstellung seiner Zeichensätze verwendet.

Dr. Christian Blümelhuber

ist wissenschaftlicher Assistent von Prof. Dr. Anton Meyer am Center on Global Brand Leadership in München. In Veröffentlichungen, Vorträgen und Projekten beschäftigt er sich mit Branding, Fragen der Kundenorientierung, Dienstleistungs-, Entertainment- und Sport-Management sowie mit der Herausforderung des Marketing in der E-conomy. Auf der TYPO 2001 spricht Blümelhuber mit dem Dipl.-Kaufmann Tobias Schnitzer über Markenführung in Zeiten knapper Aufmerksamkeit und die Rolle des Designs beim Branding.

Hans P. Brandt

geboren 1959 in Frankfurt am Main, studierte nach einer Ausbildung als grafischer Zeichner visuelle Kommunikation an der Hochschule der Künste in Berlin. Im Jahre 1988 stieß er zu Total Design in Amsterdam und wurde dort 1995 stellvertretender Direktor. Heute ist Brandt Geschäftsführer und Partner der Total Design International Holding.

Auf der TYPO 2001 wird er im Rahmen des Designbüro-Nachmittags die Philosophie seines Unternehmens erläutern und die Umfirmierung von Total Design zu Total Identity bekanntgeben.

Gert Dumbar

geboren 1940, studierte Malerei und Grafikdesign an der Royal Academy in Den Haag, gefolgt von einem Aufbaustudium am Londoner Royal College. 1977 gründete er Studio Dumbar, das seit Jahren international aufsehenerregende Corporate-Identity-Projekte entwickelt, diverse Auszeichnungen, zweimal Golden Pencil des britischen Design- und Artdirektor-Clubs D&AD. Auf der TYPO 2001 wird Gert Dumbar die Arbeitsweise seines Büros vorstellen und erstmals öffentlich erläutern, warum er Kellog's, Coca Cola und McDonald's Hamburger nicht leiden kann.

Mario Garcia

ist Gründer und Senior Designer der Garcia Media Group. Sein Spezialgebiet ist das Design und Redesign von Zeitungen – online wie offline. In 29 Jahren arbeitete er für 400 Zeitungen in 40 Ländern, darunter die Zeit, The Philadelphia Inquirer, El Tiempo und der Tagesspiegel. Garcia ist Autor zahlreicher Bücher und hält weltweit Vorlesungen über Editorial Design.

Auf der TYPO 2001 wird Garcia als Abschlussprecher darlegen, wie Grafikdesign den „Hauch einer Marke“ vermittelt, ohne die Marke selbst zum visuellen Mittelpunkt der Gestaltung zu machen.

Siegfried Högl

studierte Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft in Regensburg (Schwerpunkte Marketing, Statistik/Ökonometrie, Finanzwesen), leitet als Sprecher der Geschäftsführung die GfK Marktforschung in Deutschland, ist Mitglied des GfK Board Ad Hoc Forschung Worldwide und im Council der europäischen Marktforschungsgesellschaft ESOMAR.

Auf der TYPO 2001 wird Högl der Designgemeinde markenpsychologische Hintergrundinformationen liefern und dokumentieren, warum Gestaltung die Seele erfolgreicher Marken ausmacht.

House Industries

ist ein Grafikdesignbüro aus Yorklyn (Delaware, USA), das 1993 von Andy Cruz und Rich Roat gegründet wurde. Ein Jahr später veröffentlichten sie erste Schriftpakete, worauf sich House Industries zum Herausgeber themenbezogener Schriften, Illustrationen und Gestaltungen entwickelt. Auf der TYPO 99 war der Auftritt von House Industries ein gefeierter Höhepunkt.

Auf der TYPO 2001 werden House Industries neue Arbeiten zeigen, Highlight ist jedoch die musikalische Performance von Adam Cruz (g), Ken Barber (b), Rich Roat (voc) und Andy Cruz (dr).

Ahmad Humeid

studierte in Jordanien Architektur und gründete 1991 sein erstes Designstudio, das mit Projekten im Mittleren Osten erste Erfahrungen in Informationstechnologie, Benutzerführung und Marketing sammelte. Nach einer Phase als Kreativdirektor bei angesehenen Zeitschriften gründete Humeid 1998 Syntax Digital, das mit Büros in New York, Berlin und Amman 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Auf der TYPO 2001 unternimmt Humeid mit den Besuchern eine exotische Cross-Media/Cross-Culture-Reise durch die Markenwelt des Mittleren Ostens. Horizonterweiterung garantiert!

Hans-Jürg Hunziker und Volker Schnebel

Hans-Jürg Hunziker lernte Schriftsetzer in Zürich, bildete sich an der Kunstgewerbeschule in Basel weiter, arbeitete bei Mergenthaler-Linotype in Brooklyn, bei Adrian Frutiger in Paris und ist seit 1976 selbstständig. Volker Schnebel ist Atelierleiter Schrift beim Hamburger Unternehmen URW++, dem er seit 1977 verbunden ist.

Auf der TYPO 2001 werden Hunziker und Schnebel die neue Siemens-Hausschrift vorstellen, die sie gemeinsam mit URW++ entworfen und technisch realisiert haben.

Daniel Karczinski und Peter Martin

gründeten 1999, nach ihrem Studium an der Uni Konstanz, die Agentur für Corporate Design, Visualität und Mediengestaltung Martin ET Karczinski in München. Ihre Kernkompetenz liegt in den Bereichen Corporate Design und Markenarchitektur, wobei sie sich intensiv dem Transfer einer Marke vom Offline- in den Online-Bereich widmen.

Auf der TYPO 2001 werden Martin und Karczinski die Wichtigkeit einer Markenpräsenz im Netz beleuchten und die Marke als „begehbaren, audiovisuellen Ort“ darstellen.

Henning Krause

wurde 1965 geboren und studierte visuelle Kommunikation an der FH Düsseldorf. Von 1985 bis 1994 war Krause als Designer im Büro für visuelle Gestaltung Wuppertal und bei MetaDesign in Berlin angestellt. 1994 gründete er sein Büro formgebung in Berlin, das auf Schriftdesign und Corporate-Design-Strategien spezialisiert ist.

Auf der TYPO 2001 widmet sich Henning Krause einem Thema, das er gemeinsam mit FontShop in einer Art strategischen Allianz ständig weiterentwickelt – das Dienstleistungspaket „Corporate Font“

Günter Gerhard Lange

geboren 1921, studierte Buchkunst in Leipzig und an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Bei der H. Berthold AG Berlin war er jahrzehntelang künstlerischer Leiter.

Anschließend wurde er Berater für visuelle Kommunikation und Dozent an der Werbeakademie in München. GGL ist TYPO-Sprecher der ersten Stunde, und seine Typolemik-Show ist ein absolutes TYPO-Highlight.

Auf der TYPO 2001 tritt Günter Gerhard Lange unter dem Motto auf: „2 x 40 = 80 – Zwei Diapäsentationen à 40 Minuten zu Harmonisierung, Wortwitz und visueller Opposition.“

Claudius Lazzeroni

geboren 1965 in München, Ausbildung zum Fotografen bei Raoul Manuel Schnell, Mediendesign-Studium an der Bildo-Akademie für Kunst und Medien in Berlin, 1993 Kreativdirektor bei Pixelpark, 1996 Gründung der Firma Im stall, bei der Lazzeroni bis heute geschäftsführender Gesellschafter ist; seit 1999 Professor für Interfacedesign an der Universität GH Essen.

Auf der TYPO 2001 spricht Lazzeroni über neue Kriterien für die gestalterische Arbeit mit „nicht linearen Medien“ und die Chance, als Mensch souverän mit Information umzugehen.

Bo Linnemann

studierte an der Danish Academy of Fine Arts, School of Architecture und gehört seit den 80er Jahren zu den einflussreichsten Designern des Landes (9 mal dänischer Design-Preis, viele internationale Anerkennungen). Im Jahre 1985 gründete er zusammen mit Kim Meyer Andersen in Kopenhagen das Designbüro Kontrapunkt.

Auf der TYPO 2001 widmet er sich der Krone, einst Symbol der Monarchie, heute Markenzeichen für Produkte und Einrichtungen; Zweitvortrag: Die dänische Art des Schriftdesigns.

Alexander Luckow

wurde 1961 in Berlin geboren. Er studierte zunächst in den USA, dann an der Chelsea School of Art und am Londoner College of Printing, wo er 1988 mit einem BA (hons) in Grafikdesign abschloss. Es folgten Tätigkeiten als Designer und Artdirektor in London, Italien, Berlin und Prag. Seit 1998 ist Alexander Luckow Kreativdirektor für Corporate Branding bei der Enterprise IG in Hamburg.

Auf der TYPO 2001 beleuchtet er im Hauptvortrag die Marke als Unterschrift eines Unternehmens und diskutiert im Nebenvortrag Guidelines, die Marken zum Leben erwecken.

Bruno Maag

wurde 1962 in Zürich geboren. Er arbeitete nach einer vierjährigen Schriftsetzerlehre beim Tages-Anzeiger in Zürich. Nach einer Ausbildung zum typografischen und visuellen Gestalter an der HFG in Basel stieg Maag als Leiter des Custom Type Service bei Monotype in England und Chicago ein. 1991 gründet er in London das Schriftdesign-Unternehmen Dalton Maag.

Auf der TYPO 2001 belegt er mit vielen Beispielen sein These, dass eine Marke ohne geeignete Schrift nichts weit kommt.

Thomas Müller

ging nach dem Studium an der FH München nach Kalifornien, wo er am Art Center College of Design in Pasadena als New-Media-Designer abschloss. Kurz darauf stieß Müller zur Designagentur Razorfish, deren Philosophie er entscheidend mitprägte. Als Vice President Experience Design beschäftigt er sich unter anderem mit Interaktionsdesign, Oberflächenentwicklung und Audiodesign.

Auf der TYPO 2001 erläutert er unter dem Motto „Happy, rich, smart“ die kalifornische Art, Unternehmen und Marken durch neun Medien zu beglücken.

Wally Olins

ist Mitbegründer von Wolff Olins, wo er bis 1998 Geschäftsführer war. Olins hat viele weltweit operierende Unternehmen (und Länder) in Identitätsfragen, Branding, Kommunikation und verwandten Bereichen beraten, darunter Akzo-Nobel, Repsol, British Telecom, Prudential und Renault. Auf dem Gebiet Corporate Identity genießt er „Gurustatus“, was internationale Auszeichnungen belegen.

Auf der TYPO 2001 ist Wally Olins Eröffnungssprecher, wobei er sich – mitten im Berliner Regierungsviertel – einem staatstragenden Thema widmet: Die Nation als Marke.

Anne Philippi und Ralf Grauel

Sie: geboren 1969 in Saarlois, lebt in Hamburg und Berlin, schreibt als freie Autorin unter anderem für Financial Times Deutschland, Süddeutsche-Zeitung-Magazin, Vogue, FAZ und brand eins. Er: geboren 1965, lebt und arbeitet in Hamburg als Autor für brand eins, Allegra und SZ-Magazin. Beide zusammen entwickelten das Lifestyle-Magazin Park.

Auf der TYPO 2001 dokumentieren Philippi/Grauel, wie die Konzerne Prada und Gucci zu alleinigen Herrschern der Modewelt wurden und warum jeder von uns „prada“ oder „gucci“ ist.

Jochen Pläcking

geboren 1945, Praktikant in einer Stuttgarter Verlagsdruckerei, Lehre als Werbekaufmann bei Witzgall, Studium an der Werbefachschule Hamburg, danach Texter, Kreativdirektor und Partner bei diversen Werbeagenturen, 1990 Vizepräsident Marketing Kommunikation bei Daimler-Benz, seit 1999 Chairman & CEO der deutschen DDB-Holding COM GmbH in Düsseldorf. Auf der TYPO 2001 stellt Jochen Pläcking die Bedeutung von Markenbausteinen für große und kleine Unternehmen dar, die er mit Anekdoten aus seiner langjährigen Arbeit für Marken illustriert.

Jan Ridder

geboren 1974 in Celle, Studium der Gebrauchsgrafik an der Kunstschule Wandsbek in Hamburg, Abschluss 1998; seit 1996 arbeitet Ridder an eigenen Projekten sowie als Freelancer für Hamburger Agenturen im Bereich Webdesign und Print. Er ist zur Zeit Art Director bei Kabel New Media mit dem Schwerpunkt Plattformgeschäft für Sportkommunikation im Internet.

Auf der TYPO 2001 beleuchtet Jan Ridder die Kommunikationsmöglichkeiten im Internet, speziell die Herangehensweise bei der Optimierung von Services und Abläufen im Web.

Stefan Sagmeister

ist gebürtiger Österreicher. Er studierte Grafikdesign in Wien und wechselte nach dem Diplom an das Pratt Institut, New York. Nachdem er für M&Co in New York gearbeitet hatte und als Creative Director für Leo Burnett in Hong Kong tätig war, gründete er 1993 seine eigene Firma Sagmeister Inc. in New York. Sagmeister war bereits auf der TYPO 2000 ein gefeierter Sprecher.

Für die TYPO 2001 unterbricht Sagmeister sein Sabbatjahr und berichtet aktuell über seine jüngsten visuellen Experimente, gutes Aussehen und wie bekömmlich ein Jahr ohne Kunden ist.

Mike Salisbury

grafisches Universaltalent aus Los Angeles, ist visueller Strippenzieher bei so erfolgreichen Pop-Ikonen wie Joe Camel, Michael Jackson oder der Levis 501. Er wirkte bei den Corporate Identities von Hasbro und Gotcha mit, entwarf das Emblem von Indiana Jones und Jurassic Park sowie Print- und Fernsehwerbung für Levi's, Suzuki und Honda.

Für die TYPO 2001 hat er eine Multimedia-Video-Show produziert, die einen Querschnitt seines Denken und seiner Arbeit widerspiegelt.

Anette Scholz

geboren 1968 in Gießen, studierte Kommunikationsdesign an der FH Wiesbaden, sammelte durch die freie Mitarbeit in Werbeagenturen erste Berufserfahrungen. Nach dem Diplom gründete Anette Scholz 1994 mit ihrem Studienkollegen Michael Volkmer in Wiesbaden das Multimediabüro Scholz & Volkmer, die heute zu den kreativsten Agenturen Deutschlands zählt.

Auf der TYPO 2001 beweist Anette Scholz mit ironischem Unterton, dass die Gestaltung für große und kleine Marken durchaus Spaß machen kann.

Paolo Tumminelli

geboren in Mailand, ist 34 Jahre alt, Europäer und Architekt. Er studierte an der Mailänder Domus-Akademie und war Leiter des strategischen Marketings bei Rosenthal. Als freier Journalist arbeitete Tumminelli jahrelang für das Magazin Domus. Heute leitet er in Düsseldorf das Brand-Team von Frog Design.

Auf der TYPO 2001 erläutert Tumminelli, warum Design als „gute Form“ tot ist und die strategische Integration von Marke, Produkt und Kommunikation heute ein Muss für den Erfolg ist.

Gerard Unger

zählt seit 25 Jahren zu den angesehensten holländischen Schriftentwerfern und Typografen. Er studierte von 1963-67 an der Gerrit Rietveld Akademie in Amsterdam, wo er heute unterrichtet. Seine Lettern findet man in den bedeutendsten Tageszeitungen dieser Welt, im Werksatz und auf Leitsystemen.

Auf der TYPO 2001 setzt sich Gerard Unger humorvoll mit der Beliebigkeit bei der Namensgebung und der Kommunikation neuer Marken auseinander.

Simon Waterfall

schloss 1994 sein Industrie-Design-Studium an der Brunel Universität West London ab und gründete im gleichen Jahr mit Gary Lockton das Büro Deepend. Zwei Jahre später Magister-Abschluss am Royal College of Art. Waterfall bezeichnet sich als Geschichtenerzähler und ist als kreativer Visionär international anerkannt.

Auf der TYPO 2001 präsentiert Waterfall seine kontroversen und unterhaltsamen Thesen, eine Art „geistiger Frühjahrsputz“, den er sich seit dem Ende seines Studiums gewünscht hat.

Gregor Wöltje

Jahrgang 1962, studierte an der Milton Academy in Boston Architektur. Danach arbeitete er als freier Journalist, Werbetexter und Konzeptioner, unter anderem für Philip Morris. Zusammen mit Claudia Langer gründete er 1992 in München die Agentur Start AG, deren Vorstand und Hauptaktionär er seit 1999 ist. Diverse nationale und internationale Auszeichnungen.

Auf der TYPO 2001 verrät Wöltje eines seiner Erfolgsgeheimnisse („Suche, wo andere nicht suchen“) und gestattet einen Blick hinter die Kampagnen für Burger King, E.on und Compuserve Office.

Jörg Zintzmeyer

geboren 1947 in Zürich. Er ist Gestalter, Design-Manager und Identity-Berater bei der Interbrand Zintzmeyer & Lux AG. Seine Stärken sind die Analyse, Planung und Konzeption von komplexen Aufgaben im Bereich der integrierten Kommunikation, insbesondere bei der Entwicklung von Marken und Corporate-Identity-Programmen.

Auf der TYPO 2001 werden wir von Jörg Zintzmeyer erfahren, warum Unternehmen wie BMW, Bosch, Deutsche Telekom, Kraft, die Post oder Thyssen Krupp seine Kommunikations-Tools schätzen.

Dr. Dagmar Zißler-Gürtler

geboren 1960, studierte Sinologie, Kunstgeschichte und Volkskunde in München und Münster. Von 1994 bis 1996 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim „Forum der Völker“ (Völkerkundemuseum Werl). Seit 1996 ist sie Beraterin für internationale Marketing- und Wirtschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt Marketingstrategien und Werbeplanung für den chinesischen Markt.

Auf der TYPO 2001 spricht sie über die Besonderheiten der Markenpolitik in China und weckt unser Interesse für den vermutlich expansivsten Markt des kommenden Jahrhunderts.